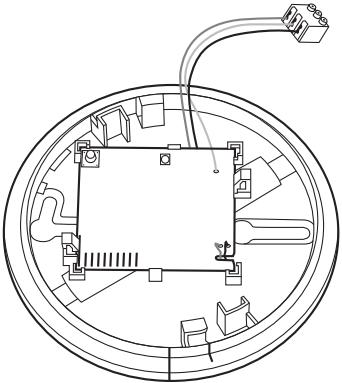
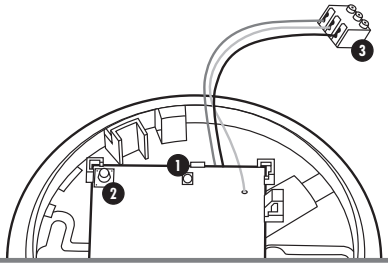
FlammEx



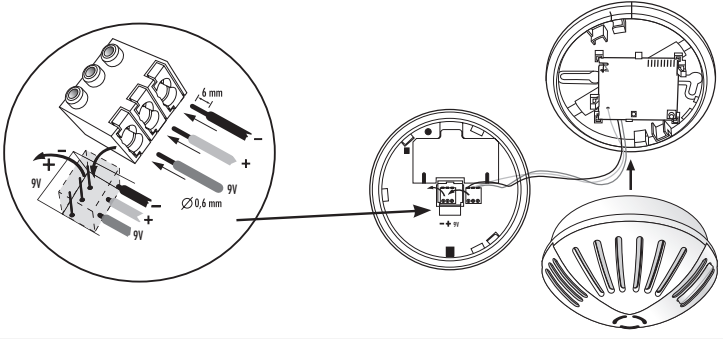
FMF 3545

GEV

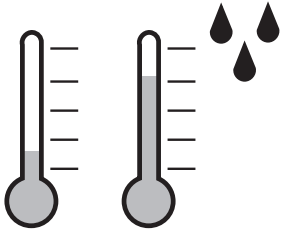
1



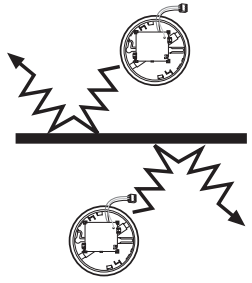
2



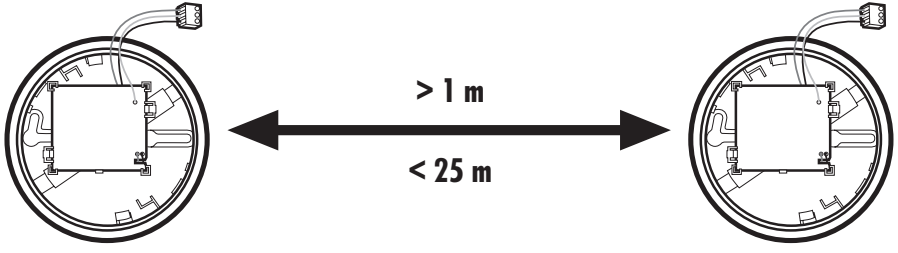
3



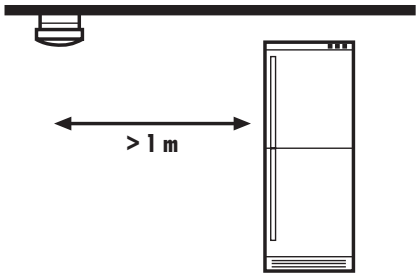
4



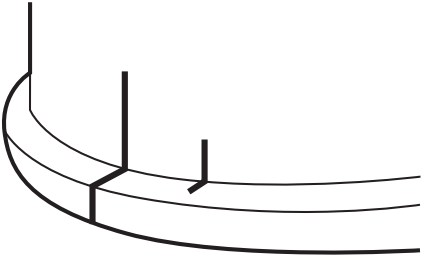
5



6



7



Funk-Vernetzungsmodul FMF 3545

Bitte sorgfältig durchlesen und aufbewahren! Mit dem Kauf dieses Artikels haben Sie sich für ein qualitativ hochwertiges GEV Produkt entschieden. Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, um ein einwandfreies Funktionieren zu gewährleisten. Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf, um gegebenenfalls später nachlesen zu können. Das Produkt ist nur für den sachgemäßen Gebrauch (wie in der Bedienungsanleitung beschrieben) bestimmt. Änderungen, Modifikationen oder Lackierungen dürfen nicht vorgenommen werden, da sonst jeglicher Gewährleistungsanspruch entfällt.

Produktbeschreibung

Das nachrüstbare Funkmodul sendet und empfängt Alarmsignale in Verbindung mit dem 9 V Rauchwarnmelder FMR 3026. Sobald der Rauchwarnmelder Alarm über die Vernetzungsklemme ausgibt, sendet das Funkmodul den Alarm per Funk an alle umliegenden Funkmodule seiner Funk-Gruppe. Eine Alarmmeldung wird dabei innerhalb der jeweiligen Funk-Gruppe von den Funkmodulen in Reichweite einmal weitergeleitet, um auch größere Übertragungsstrecken überbrücken zu können, wie zum Beispiel vom Keller über das Erdgeschoss in das Obergeschoss. Wenn der Alarm am Rauchwarnmelder nicht mehr ansteht, nehmen die Funkmodule nach kurzer Zeit (bis ca. 1/2 Minute) den Alarm zurück. Es können bis zu 30 Funkmodule mit Rauchwarnmelder einer Funk-Gruppe zugeordnet werden. Bis zu 8 autarke Funk-Gruppen können programmiert werden, um sich z.B. in Mehrfamilienhäusern nicht gegenseitig zu stören. Die Funkmodule derselben Funk-Gruppe dürfen nur innerhalb eines Gebäudes untergebracht sein und nicht teilweise in Nachbargebäuden installiert werden.

Betrieb / Test

Jeder Melder/Funkmodul, der ein Funksignal direkt vom Verursacher derselben Funk-Gruppe empfängt, leitet dieses automatisch einmal weiter. Die Weiterleitung erfolgt erst, wenn der Funkkanal frei ist, um eine Datenkollision zu vermeiden. Die Weiterleitung quittiert der jeweils sendende Melder durch 3-4 kurze Töne im Abstand von etwa 5 Sek. Ist der Kanal wieder frei, leitet der nächste Melder/Funkmodul das Signal weiter und quittiert, usw. Eine verbrauchte Batterie wird durch den Rauchwarnmelder lokal angezeigt, wie in dessen Anleitung beschrieben. Das Funkmodul misst die Batterie außerdem selbstständig ca. alle 20 Min. Die Leerschwelle ist mit ca. 6,9 V so eingestellt, dass die Meldung erst ausgesendet wird nachdem die Störungsmeldung vom Rauchwarnmelder selbst angezeigt wird. Die Weiterleitung des Batterieleersignals quittiert der jeweils sendende Melder durch 3-4 kurze Töne im Abstand von etwa 5 Sek. Ist der Kanal wieder frei, leitet der nächste Melder/ Funkmodul das Signal weiter und quittiert, usw.

Hinweis:
Beachten Sie die Anleitung des Rauchwarnmelders.

Programmierung / Inbetriebnahme

Hinweis: Wir empfehlen die Programmierung der Funkmodule vorzunehmen, bevor Sie die Geräte an der Decke anbringen.

Es dürfen immer nur die 2 Funkmodule zurzeit in Betrieb gesetzt werden, die gerade programmiert werden sollen und nicht alle gleichzeitig. Ziehen Sie bei den anderen dazu die 3-polige Klemme des Funkmoduls Abb. 1.3 vom Rauchwarnmelder ab oder klemmen Sie die Batterie ab.

- Das Funkmodul und der Rauchwarnmelder teilen sich eine Batterie, die im Rauchwarnmelder montiert wird (siehe Anleitung des Rauchwarnmelders). Die Batterie-Lebensdauer des Rauchwarnmelders wird dadurch verringert. Der Rauchwarnmelder zeigt einen fälligen Batterietausch an.
- Schließen Sie das Batteriefach des Rauchwarnmelders. Ist die Batterie richtig angeschlossen, blinkt die rote LED des Rauchwarnmelders ca. alle 45 Sek. kurz auf.
- Schließen Sie das Funkmodul an den Rauchwarnmelder an. Ziehen Sie hierzu die grüne Klemme vom Rauchwarnmelder ab (Abb. 2) und stecken die 3-polige Klemme des Funkmoduls Abb. 1.3 auf den Rauchwarnmelder.

Die Klemme muss vorsichtig bis zum Anschlag ganz tief aufgesteckt werden, bis diese bündig mit den Gehäusestegen des Rauchwarnmelders ist. Das Funkmodul quittiert den korrekten Anschluss durch kurzes Blinken der roten LED Abb. 1.1. Der Rauchwarnmelder kann beim Aufstecken einen kurzen Piepton abgeben. Ist die Klemme falsch herum aufgesteckt, löst der Rauchwarnmelder sofort Alarm aus. Verrasten Sie den Rauchwarnmelder noch nicht auf dem Funkmodul, da das Funkmodul erst programmiert werden muss.

Hinweis: Halten Sie einen Mindestabstand von 1 m zwischen den Funk-modulen ein – auch bei der Montage.

Anlegen einer Funk-Gruppe

Es dürfen immer nur die 2 Funkmodule zurzeit in Betrieb gesetzt werden, die gerade programmiert werden sollen und nicht alle gleichzeitig. Halten Sie bei einem Funkmodul die Taste (Abb. 1.2) für ca. 2-3 Sek. gedrückt. Die rote LED (Abb. 1.1) beginnt dann ca. 1 Mal pro Sek. zu blinken. Taste wieder loslassen. Das Funkmodul befindet sich für ca. 60 Sek. im Programmiermodus. Betätigen Sie sofort danach bei einem weiteren Funkmodul die Taste (Abb. 1.2) für ca. 2-3 Sek. Die rote LED (Abb. 1.1) beginnt dann ca. 1 Mal pro Sek. zu blinken. Taste wieder loslassen. Das Funkmodul befindet sich für ca. 60 Sek. im Programmiermodus. Beide Funkmodule programmieren sich dabei gegenseitig automatisch in eine Funk-Gruppe ein. Der Programmier-Vorgang kann insgesamt bis zu ca. 60 Sek. dauern. War die Programmierung erfolgreich, leuchten an beiden Funkmodulen die roten LEDs (Abb. 1.1) für 2-3 Sek. permanent. Sollten nach ca. 60 Sek. die roten LEDs nicht permanent für 2-3 Sek. leuchten, war der Programmier-Vorgang nicht erfolgreich und die Funkmodule gehen wieder zurück in den Normalmodus. In diesem Fall muss der Programmier-Vorgang wiederholt werden. Es können bis zu 30 Funkmodule einer Funk-Gruppe zugeordnet werden.

Erweitern einer bestehenden Funk-Gruppe

Es dürfen immer nur die 2 Funkmodule zurzeit in Betrieb gesetzt werden, die gerade programmiert werden sollen und nicht alle gleichzeitig. Zur Erweiterung einer bestehenden Funk-Gruppe setzen Sie ein beliebiges Funkmodul aus der zu erweiternden Funk-Gruppe in den Programmiermodus, indem Sie die Taste (Abb.1.2) für 10 ca. 2-3 Sek. gedrückt halten. Bei den anderen Funkmodulen darf die 3-polige Klemme des Funkmoduls Abb. 1.3 nicht auf dem Rauchwarnmelder stecken. Die rote LED (Abb. 1.1) beginnt dann ca. 1 Mal pro Sek. zu blinken. Taste wieder loslassen. Das Funkmodul befindet sich für ca. 60 Sek. im Programmiermodus. Betätigen Sie sofort danach die Taste des Funkmoduls, das hinzugefügt werden soll für ca. 2-3 Sek. Die rote LED beginnt dann ca. 1 Mal pro Sek. zu blinken. Taste wieder loslassen. Das Funkmodul befindet sich für ca. 60 Sek. im Programmiermodus. Das Funkmodul, das hinzugefügt werden soll, wird dadurch automatisch in die bestehende Funk-Gruppe mit aufgenommen. Der Programmier-Vorgang kann insgesamt bis zu ca. 60 Sek. dauern.

Anlegen einer zusätzlichen Funk-Gruppe

Es dürfen immer nur die 2 Funkmodule zurzeit in Betrieb gesetzt werden, die gerade programmiert werden sollen und nicht alle gleichzeitig. Gehen Sie so vor wie in Anlegen einer Funk-Gruppe beschrieben. Programmieren Sie lediglich die Funkmodule, die in die zusätzliche Funk-Gruppe aufgenommen werden sollen. Beziehen Sie dabei kein Funkmodul einer bereits vorhandenen Funk-Gruppe mit ein. Bis zu 8 autarke Funk-Gruppen sind möglich.

Hinweis: Die Taste Abb. 1.2 ist nach Betätigung für 5 Min. gesperrt. Das gilt auch für Funk-Module, die das TestTelegramm empfangen haben.

Montage

Hinweis: Beachten Sie die Anleitung des Rauchwarnmelders.

Vermeiden Sie feuchte Umgebungen und extreme Temperaturen (Abb. 3).

Beachten Sie, dass Metallflächen und metallhaltige Wände die Funk-Signale besonders stark dämpfen oder reflektieren können (Abb. 4).

Halten Sie bei der Montage einen Mindestabstand von 1 m zwischen den Funkmodulen (Abb. 5). Halten Sie einen Mindestabstand von 1 m zu großen Geräten (Abb. 6).

- Legen Sie den Montageort unter Beachtung der Anleitung des Rauchwarnmelders fest. Montieren Sie die Funkmodule an der Decke. Die Funkreichweite ist am größten in Richtung der Gehäusemarkierung am Funkmodul Abb. 7.
- Stecken Sie die 3-polige Klemme des Funkmoduls Abb. 1.3 unten auf den Rauchwarnmelder Abb. 2.
- Setzen Sie den Rauchwarnmelder auf das montierte Funkmodul und drehen Sie ihn vorsichtig im Uhrzeigersinn, bis er einrastet. Die beiden Gehäusemarkierungen des Funkmoduls und des Rauchwarnmelders müssen dabei übereinander liegen Abb. 7. Ist keine Batterie in den Rauchwarnmelder eingelegt, ist das Einrasten auf dem Funkmodul nicht möglich.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass die Anschlussadern nicht über die Platine des Funkmoduls geführt werden, sondern direkt vom Gehäuserand zum 3-poligen Stecker am Funkmodul.

- Führen Sie nach Montage aller Funkmodule/ Rauchwarnmelder einen Funktionstest durch, indem Sie die Testtaste des Rauchwarnmelders drücken, bis dieser 3 Alarmtöne abgibt. Beachten Sie dabei die Anleitung des Rauchwarnmelders. Die Funkmodule/Rauchwarnmelder derselben Funk-Gruppe zeigen den Alarm akustisch an und gehen automatisch nach kurzer Zeit in den Normalmodus zurück. Leitet ein Melder das AUS-Signal weiter, quittiert er dies durch 3 kurze Töne. Siehe Kapitel BETRIEB/TEST.

Das Gerät ist zugelassen für den Vertrieb in der Europäischen Gemeinschaft.

Hiermit erklärt die Firma GEV GmbH, dass sich dieses Gerät (Funk-Vernetzungsmodul FMF 3545) in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5EG befindet. Die komplette Konformitätserklärung kann abgerufen werden unter: www.gev.de

Recycling-Hinweis :
Dieses Gerät darf nicht mit dem unsortierten Siedlungsabfall entsorgt werden. Besitzer von Altgeräten sind gesetzlich dazu verpflichtet, dieses Gerät fachgerecht zu entsorgen. Informationen erhalten Sie von Ihrer Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung.

Technische Daten :

Produkt	FMF 3545
Frequenz	868 MHz
Betriebsspannung	9 V aus dem Rauchwarnmelder
Temperaturbereich	0° C bis +40° C
Relative Luftfeuchtigkeit	0 - 90 % nicht kondensierend
Abmessungen	Ø 106 mm, H 12 mm
Farbe	weiß

Technische und optische Änderungen ohne Ankündigung vorbehalten.

GEV GmbH
Heidenhofweg 16
25499 Tangstedt
Germany
Fax: +49 (0)180/59 58 555
www.gev.de
service@gev.de

Radio network module FMF 3545

Please read carefully and retain! In buying this item you have opted for a high-quality GEV product. Please read these user instructions carefully to ensure the device is used correctly. Keep them in a safe place for future reference. Use this product only as intended (as set out in the user instructions). Any changes or modifications to the product or painting it will result in loss of warranty.

Product description

The retrofittable radio module sends and receives alarm signals in conjunction with the smoke detector FMR 3026. As soon as the smoke detector emits an alarm via the network terminal, the radio module sends the alarm via radio to all radio modules in its radio group. This process involves the radio modules that are in range forwarding an alarm message within the respective radio group once. This alarm message even bypasses transmission paths that are particularly long, such as from the basement to the top floor via the ground floor, for example. When the alarm is no longer active at the smoke detector, the radio modules cancel the alarm after a short time (up to approximately 30 seconds). Up to 30 radio modules with smoke detectors can be assigned to a radio group. Up to eight independent radio groups can be programmed so that modules do not interfere with each other within blocks of flats, for example. The radio modules assigned to the same radio group must only be located within one building. It is not permitted to install some of the radio modules in neighbouring buildings.

Operation/testing

Each detector/radio module that receives a radio signal directly from the signal origin in the same radio group forwards this signal forwards once automatically. To avoid data collision, the signal is forwarded only when the radio channel is free. Each detector sending a signal acknowledges that the signal has been forwarded by emitting 3–4 short sounds at intervals of approximately five seconds. When the channel is free again, the next detector/radio module forwards the signal and acknowledges it, and so on. When a battery is drained, this is displayed locally on the smoke detector, as described in the instructions for the smoke detector. In addition, the radio module automatically measures the battery approximately every 20 minutes. The drained threshold value is set to approximately 6.9 V, so that the message will be sent only after the fault message is displayed by the smoke detector itself. Each detector sending a battery signal acknowledges that the signal has been forwarded by emitting 3–4 short sounds at intervals of approximately five seconds. When the channel is free again, the next detector/radio module forwards the signal and acknowledges it, and so on.

Note: Follow the instructions for the smoke detector.

Programming/commissioning

Note: We recommend programming the radio modules before installing the equipment on the ceiling.

At any one time, activate only the two radio modules that are to be programmed and not every module simultaneously. To ensure that the other radio modules remain deactivated, remove the three-pin terminal of the radio module (Fig. 1.3) from the smoke detector or disconnect the battery for all other modules.

- The radio module and the smoke detector share the same battery, which is housed inside the smoke detector (see the instructions for the smoke detector). Sharing the battery means that the battery life of the smoke detector is reduced. The smoke detector indicates when it is time to change the battery.
- Close the battery compartment of the smoke detector. The red LED on the smoke detector flashes briefly approximately every 45 seconds to indicate that the battery is fitted correctly.
- Connect the radio module to the smoke detector. To do this, remove the green terminal from the smoke detector (Fig. 2) and plug the three-pin terminal of the radio module (Fig. 1.3) onto the smoke detector. Carefully plug in the terminal fully by inserting it as far as it will go until it is flush with the housing of the smoke detector. The radio module acknowledges that the terminal has been connected correctly with a short flash of the red LED (Fig. 1.1).

The smoke detector may emit a short beeping sound when the terminal is being plugged in. If the terminal is attached incorrectly, the smoke detector triggers an alarm immediately. Do not yet engage the smoke detector on the radio module, as the radio module must be programmed first.

Note: Maintain a minimum distance of one metre between the radio modules, even during installation.

Creating a radio group

At any one time, activate only the two radio modules that are to be programmed and not every module simultaneously. Hold down the button (Fig. 1.2) on a radio module for approximately 2–3 seconds. The red LED (Fig. 1.1) then begins to flash approximately once every second. Release the button again. The radio module enters programming mode for approximately 60 seconds. After this period, immediately press the button (Fig. 1.2) on another radio module for approximately 2–3 seconds. The red LED (Fig. 1.1) then begins to flash approximately once every second. Release the button again. The radio module enters programming mode for approximately 60 seconds. During this time, both radio modules reciprocally program themselves into a radio group automatically. The programming process can take up to approximately 60 seconds in total. If programming was successful, the red LEDs (Fig. 1.1) on both radio modules light up permanently for 2–3 seconds. If after approximately 60 seconds the red LEDs do not light up permanently for 2–3 seconds, the programming process was not successful and the radios modules return to normal mode. In this event, the programming process must be repeated. Up to 30 radio modules can be assigned to a radio group.

Expanding an existing radio group

At any one time, activate only the two radio modules that are to be programmed and not every module simultaneously. To expand an existing radio group, switch any radio module from the radio group to be expanded to the programming mode by holding down the button (Fig 1.2) for approximately 2–3 seconds. For the other radio modules, do not plug the three-pin terminals of the radio modules (Fig. 1.3) onto the smoke detector. The red LED (Fig. 1.1) then begins to flash approximately once every second. Release the button again. The radio module enters programming mode for approximately 60 seconds. After this period, immediately press the button of the radio module to be added for approximately 2–3 seconds. The red LED then begins to flash approximately once every second. Release the button again. The radio module enters programming mode for approximately 60 seconds. During this time, the radio module to be added will be automatically incorporated into the existing radio group. The programming process can take up to approximately 60 seconds in total.

Creating an additional radio group

At any one time, activate only the two radio modules that are to be programmed and not every module simultaneously. Proceed in the same manner as described in the section entitled „Creating a radio group“. Program only the radio modules to be incorporated into the additional radio group. During this process, do not integrate a radio module that is already assigned to another radio group. It is possible to create up to eight independent radio groups.

Note: The button (Fig. 1.2) is locked for five minutes after being activating. This also applies for the radio modules that have received the test radio message.

Installation

Note: Follow the instructions for the smoke detector.

Avoid damp environments and extreme temperatures (Fig. 3).

Note that metal surfaces and walls containing metal can severely dampen or reflect the radio signals (Fig. 4). Maintain a minimum distance of one metre between the radio modules (Fig. 5) during installation. Maintain a minimum distance of one metre from large appliances (Fig. 6).

- Follow the instructions for the smoke detector when determining the installation location. Install the radio modules on the ceiling. The radio range is greatest in the direction of the marking on the housing of the radio module (Fig. 7).
- Plug the three-pin terminal of the radio module (Fig. 1.3) onto the underside of the smoke detector (Fig. 2).
- Put the smoke detector onto the installed radio module and carefully turn the smoke detector in a clockwise direction until it locks into place. During this process, the marking on the housing of the radio module and the marking on the housing of the smoke detector must align with each another (Fig. 7). If a battery is not inserted into the smoke detector, it is not possible to lock the smoke detector in place on the radio module.

Note: Make sure that the connection wires are not routed over the circuit board of the radio module — instead, they must be routed directly from the edge of the housing to the three-pin plug on the radio module

- Once all radio modules/smoke detectors are installed, perform a function test by pressing the test button on the smoke detector until the smoke detector emits three alarm sounds. When performing the function test, follow the instructions for the smoke detector. The radio modules/smoke detectors of the same radio group signal the alarm acoustically and automatically return to normal mode after a short period of time. If a detector forwards the OUT signal, it acknowledges that it has done so by emitting three short sounds. See the section entitled „Operation/testing“.

The device is approved for operation inside the European Community.

GEV GmbH hereby declares that this device (Radio Transmit and Receive Module FMF 3545) accords with the fundamental requirements and the other relevant regulations of guideline 1999/5EG. The full declaration of conformity can be seen under: www.gev.de

Recycling guidelines:
This device must not be disposed of as unsorted household waste. Used devices must be disposed of correctly. Contact your local town council for more information.

Technical data:

Type designation	FMF 3545
Frequency	0–868 MHz
Operating voltage	9V from the smoke detector
Working temperature range	0–40°C
Relative humidity	0–90% non-condensing
Dimensions	Ø 106 mm, height 12 mm
Colour	white

Technical and design features may be subject to change.

GEV GmbH
Heidenhofweg 16
25499 Tangstedt
Germany
Fax: +49 (0)180/59 58 555
www.gev.de
service@gev.de

Module radio de mise en réseau FMF 3545

Veuillez lire cette notice avec une grande attention et la conserver ! En achetant cet article, vous avez choisi un Produit GEV de haute qualité. Pour l'utiliser dans les meilleures conditions, veuillez lire attentivement ce mode d'emploi. Conservez soigneusement ce dernier en vue d'une consultation future. Ce produit ne doit être utilisé que dans les conditions prévues par le présent mode d'emploi. Toute modification (physique, esthétique, etc.) du produit entraîne l'annulation de la garantie.

Description du produit

Ce module radio peut être intégré à des installations existantes : associé aux détecteurs de fumée 9 V FMR 3026. Dès que le détecteur de fumée émet un signal d'alarme via la borne réseau, le module l'envoie à tous les modules radio de son groupe situés à proximité. Le signal d'alarme est donc retransmis une fois au sein du groupe par les modules radio à portée, afin de pouvoir couvrir également les longues distances de transmission. Le signal est par exemple envoyé de la cave au rez-de-chaussée, puis du rez-de-chaussée au premier étage. Lorsque le détecteur de fumée arrête d'émettre l'alarme, les modules radio interrompent à leur tour l'émission au bout d'environ 30 secondes. Jusqu'à 30 modules radio peuvent être affectés à un même groupe radio. Jusqu'à 8 groupes radio indépendants peuvent être programmés pour éviter notamment que les dispositifs des différents foyers d'un même immeuble collectif ne s'actionnent entre eux. Les modules d'un même groupe radio doivent impérativement être installés au sein du même bâtiment.

Fonctionnement / Test

Tous les détecteurs/modules radio, qui reçoivent le signal radio directement de l'appareil à l'origine de l'alarme appartenant au même groupe, retransmettent une fois ce signal de manière automatique. La transmission se produit uniquement lorsque le canal radio est libre afin d'éviter un éventuel conflit de données. L'appareil émetteur confirme la transmission en produisant 3 ou 4 sons brefs espacés d'environ 5 secondes. Lorsque le canal est de nouveau libre, la transmission continue d'appareil en appareil sur le même modèle. Si la pile d'un détecteur de fumée est déchargée, ce détecteur indique lui-même cette information, comme décrit dans ce mode d'emploi. Le module radio mesure également la charge de la pile environ toutes les 20 minutes de façon autonome. Le seuil de déchargement est réglé sur 6,9 V. Ainsi, le signal est envoyé après l'indication du défaut par le détecteur de fumée concerné. La transmission du signal de niveau de chargement faible est indiquée par chaque appareil émetteur par le biais de 3 ou 4 sons brefs espacés d'environ 5 secondes. Lorsque le canal est de nouveau libre, la transmission continue d'appareil en appareil sur le même modèle.

Remarque : reportez-vous également au mode d'emploi du détecteur de fumée.

Programmation / Mise en service

Remarque : Nous vous recommandons de programmer la radio modules avant d'installer le matériel sur le plafond.

Mettez sous tension uniquement les deux modules radio sur le point d'être programmés. Retirez la borne tripolaire du module radio des autres détecteurs (fig. 1.3) ou débranchez leur pile.

- Le module radio et le détecteur de fumée utilisent la même pile, installée dans le détecteur (cf. mode d'emploi du détecteur). La durée de vie de la pile du détecteur est donc réduite. Le détecteur de fumée indique lorsque la pile doit être remplacée.
- Fermez le compartiment à pile du détecteur. La LED rouge s'allume toutes les 45 secondes si le raccordement est correctement effectué.
- Branchez le module radio au détecteur de fumée. Retirez la borne verte du détecteur (fig. 2) et placez la borne tripolaire du module radio (fig. 1.3) sur le détecteur. Installez la borne avec précaution en l'enfonçant jusqu'à la butée. Elle doit s'aligner parfaitement avec les nervures du boîtier. Le module radio confirme le raccordement par un clignotement bref de la LED rouge (fig. 1.1).

Le détecteur de fumée peut émettre un bref bip sonore lors de l'installation. Si la borne n'est pas correctement installée, le détecteur déclenche immédiatement l'alarme. N'enclenchez pas encore le détecteur sur le module radio. Vous devez d'abord programmer le module.

Remarque : maintenez une distance minimale de 1 m entre les modules radio, même pendant le montage.

Création d'un groupe radio

Mettez sous tension uniquement les deux modules radio sur le point d'être programmés. Maintenez la touche du module radio (fig. 1.2) enfoncée pendant 2 à 3 secondes. La LED rouge (fig. 1.1) se met alors à clignoter environ 1 fois par seconde. Relâchez la touche. Le module radio se trouve en mode programmation pour une durée de 60 secondes environ. Actionnez immédiatement la touche d'un autre module radio (fig. 1.2) pendant 2 à 3 secondes. La LED rouge (fig. 1.1) se met alors à clignoter environ 1 fois par seconde. Relâchez la touche. Le module radio se trouve en mode programmation pour une durée de 60 secondes environ. Les deux appareils se paramètrent automatiquement pour former ensemble un groupe radio. Le processus de programmation peut durer jusqu'à 60 secondes environ. Si la programmation a été effectuée avec succès, les LED rouges (fig. 1.1) des deux appareils restent allumées pendant 2 à 3 secondes. Si après 60 secondes, les LED rouges ne restent pas allumées pendant 2 à 3 secondes, le processus de programmation a échoué et les modules radio sont repassés en mode normal. Dans ce cas, recommencez la programmation. Jusqu'à 30 modules radio peuvent être affectés à un même groupe radio.

Ajout d'un module radio à un groupe radio existant

Mettez sous tension uniquement les deux modules radio sur le point d'être programmés. Pour ajouter un module radio à un groupe radio existant, mettez l'un des modules radio appartenant au groupe radio en mode programmation en maintenant sa touche (fig. 1.2) enfoncée pendant 2 à 3 secondes. La borne tripolaire du module radio (fig. 1.3) des autres détecteurs de fumée ne doit pas se trouver sur le détecteur. La LED rouge (fig. 1.1) se met alors à clignoter environ 1 fois par seconde. Relâchez la touche. Le module radio se trouve en mode programmation pour une durée de 60 secondes environ. Actionnez immédiatement la touche du module radio à ajouter pendant 2 à 3 secondes. La LED rouge se met alors à clignoter environ 1 fois par seconde. Relâchez la touche. Le module radio se trouve en mode programmation pour une durée de 60 secondes environ. L'appareil que vous souhaitez ajouter est ainsi automatiquement intégré au groupe radio existant. Le processus de programmation peut durer jusqu'à 60 secondes environ.

Création d'un groupe radio supplémentaire

Mettez sous tension uniquement les deux modules radio sur le point d'être programmés. Procédez comme indiqué dans la partie Création d'un groupe radio. Programmez uniquement les modules radio qui doivent être intégrés au groupe radio supplémentaire. N'intégrez en aucun cas un module radio appartenant déjà à un groupe radio existant. Vous pouvez créer jusqu'à 8 groupes radio indépendants.

Remarque : la touche (fig. 1.2) est verrouillée pendant 5 minutes après actionnement. Cette remarque concerne également les modules radio ayant reçu le message test.

Montage

Remarque : reportez-vous également au mode d'emploi du détecteur de fumée

Évitez toute exposition à l'humidité et aux températures très élevées (fig. 3).

Les surfaces métalliques et les cloisons contenant du métal peuvent affaiblir ou réfléchir les signaux radio de manière considérable (fig. 4). Maintenez une distance minimale de 1 m entre les modules radio lors de l'installation (fig. 5). Maintenez une distance minimale de 1 m avec les appareils de grandes dimensions (fig. 6).

- Déterminez le lieu de montage selon le mode d'emploi du détecteur de fumée. Installez le module radio au plafond. La portée radioélectrique est à son maximum en direction du repère du boîtier du module radio (fig. 7).
- Insérez la borne tripolaire du module radio (fig. 1.3) dans le bas du détecteur de fumée (fig. 2).
- Placez le détecteur de fumée sur le module radio installé et tournez-le avec précaution dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à enclenchement. Les repères des boîtiers du module radio et du détecteur doivent être superposés (fig. 7). Si la pile du détecteur n'est pas insérée, l'enclenchement sur le module radio est impossible.

Remarque : les fils de raccordement ne doivent pas passer par la platine du module radio. Ils doivent être guidés directement du bord du boîtier à la fiche tripolaire du module radio.

- Après l'installation de tous les modules radio/détecteurs de fumée, procédez à un test de fonctionnement. Appuyez sur la touche de test du détecteur de fumée jusqu'à ce qu'il émette trois signaux sonores. Reportez-vous également au mode d'emploi du détecteur. Les modules radio/détecteurs de fumée du même groupe émettent également un signal d'alarme, puis retournent automatiquement en mode normal après quelques instants. Si un détecteur transmet un signal de sortie, il émet trois sons brefs pour le confirmer. Cf. chapitre Fonctionnement/Test.

L'appareil est autorisé à la vente dans les pays de la Communauté Européenne.

Par la présente, la Firme GEV GmbH déclare que le présent appareil (module émetteur-récepteur radio FMF 3545) est conforme aux exigences de base et autres prescriptions applicables de la Directive 1999/5/CE. La déclaration de conformité complète peut être obtenue sous les coordonnées suivantes : www.gev.de

Recyclage : Cet appareil ne doit en aucun cas être jeté avec les déchets ménagers. Les propriétaires d'équipements électriques ou électroniques usagés ont en effet l'obligation légale de les déposer dans un centre de collecte sélective. Informez-vous sur les possibilités de recyclage auprès de votre municipalité.

Caractéristiques techniques :

Produit –	FMF 3545
Fréquence –	868 MHz
Tension d'alimentation –	9V provenant du détecteur de fumée
Température de fonctionnement –	0 à 40 °C
Taux d'humidité relative –	0 à 90 %, sans condensation
Dimensions –	Ø 106 mm, hauteur 12 mm
Couleur –	blanc

Sous réserve de modifications techniques et esthétiques.

GEV GmbH
Heidenhofweg 16
25499 Tangstedt
Germany

Fax: +49 (0)180/59 58 555
www.gev.de
service@gev.de

Modulo radio di rete FMF 3545

Leggere attentamente e conservare!
Con l'acquisto di questo articolo si è scelto un prodotto GEV di qualità superiore. Leggere attentamente le istruzioni per l'uso per garantire un corretto funzionamento e conservarle con cura per una eventuale consultazione successiva. Il prodotto è destinato solo all'utilizzo previsto (come descritto nelle istruzioni per l'uso). Non è consentito eseguire variazioni, modifiche o verniciature, pena l'annullamento della garanzia.

Descrizione del prodotto

Questo modulo radio aggiornabile invia e riceve segnali di allarme se collegato con i rivelatori di fumo da 9 V FMR 3026. Non appena il rivelatore di fumo emette un segnale di allarme tramite il terminale di rete, il modulo radio invia l'allarme a tutti i moduli radio circostanti del proprio gruppo. In questo caso i moduli radio a portata inoltrano per una volta un messaggio di allarme all'interno del rispettivo gruppo radio al fine di poter coprire anche maggiori distanze di trasmissione, come ad esempio il percorso dalla cantina al primo piano passando per il pianoterra. Se il rivelatore di fumo non emette più l'allarme, i moduli radio ritirano l'allarme dopo un breve tempo (circa 1/2 minuto). È possibile assegnare fino a 30 moduli radio con rivelatore di fumo a un gruppo radio. È possibile programmare fino a 8 gruppi radio indipendenti che non interferiscono reciprocamente ad es. in un condominio. I moduli radio di uno stesso gruppo radio si possono installare solo all'interno di un edificio e non possono essere distribuiti parzialmente in edifici adiacenti.

Esercizio / test

Ogni rivelatore/modulo radio che riceve un segnale radio direttamente dalla fonte dello stesso gruppo radio lo inoltra automaticamente. L'inoltro avviene solo se il canale radio è libero, al fine di evitare collisioni di dati. Il rivelatore che emette il segnale ne conferma l'inoltro mediante 3-4 brevi segnali a una distanza di circa 5 secondi. Quando il canale è di nuovo libero, il rivelatore/modulo radio successivo inoltra il segnale e lo conferma, ecc. Una batteria esaurita viene segnalata dal rivelatore di fumo a livello locale, come descritto nelle rispettive istruzioni. Il modulo radio esegue inoltre una misurazione autonoma della batteria circa ogni 20 minuti. Il livello di batteria esaurita è impostato a circa 6,9 V in modo tale che il messaggio venga visualizzato dallo stesso rivelatore di fumo solo dopo il messaggio di errore. Il rivelatore che emette il segnale di batteria esaurita ne conferma l'inoltro mediante 3-4 brevi toni a una distanza di circa 5 secondi. Quando il canale è di nuovo libero, il rivelatore/modulo radio successivo inoltra il segnale e lo conferma, ecc.

Nota : Rispettare le istruzioni del rivelatore di fumo.

Programmazione / messa in funzione

Nota : Si consiglia di programmare la radio moduli prima di installare l'apparecchio sul soffitto.

Si possono mettere in funzione contemporaneamente sempre e solo 2 moduli radio da programmare e non tutti insieme. A tale scopo staccare dal rivelatore di fumo il morsetto tripolare del modulo radio (fig. 1.3) oppure scollegare la batteria.

- Il modulo radio e il rivelatore di fumo condividono una batteria che viene installata nel rivelatore di fumo (v. istruzioni del rivelatore di fumo). Questo riduce la durata della batteria del rivelatore di fumo. Il rivelatore di fumo indica la necessità di un'imminente sostituzione della batteria.
- Chiudere lo scomparto batteria del rivelatore di fumo. Se la batteria è collegata correttamente, il LED rosso del rivelatore di fumo lampeggia brevemente per circa 45 secondi.
- Collegare il modulo radio al rivelatore di fumo. Per il collegamento, staccare il morsetto verde dal rivelatore di fumo (fig. 2) e inserire il morsetto tripolare del modulo radio (fig. 1.3) nel rivelatore di fumo. Il morsetto deve essere inserito con cautela fino a fine corsa, fino a quando viene a trovarsi allineato con i profili dell'involucro del rivelatore di fumo. Il modulo radio conferma il corretto collegamento mediante un breve lampeggiare del LED rosso (fig. 1.1). Nel momento dell'inserimento il rivelatore di fumo potrebbe emettere un breve bip. Se il morsetto non è collegato correttamente,

il rivelatore di allarme emette subito un allarme. Non incastrare ancora il rivelatore di fumo sul modulo radio in quanto quest'ultimo deve ancora venire programmato.

Nota: Mantenere una distanza minima di 1 m tra i moduli radio, anche durante il montaggio.

Creazione di un gruppo radio

Si possono mettere in funzione contemporaneamente sempre e solo 2 moduli radio da programmare e non tutti insieme. Nel modulo radio tenere il tasto (fig. 1.2) premuto per circa 2-3 secondi. Il LED rosso (fig. 1.1) inizia a lampeggiare circa 1 volta al secondo. Rilasciare il tasto. Il modulo radio si imposta per circa 60 secondi in modalità di programmazione. Subito dopo azionare il tasto (fig. 1.2) di un altro modulo radio per circa 2-3 secondi. Il LED rosso (fig. 1.1) inizia a lampeggiare per circa 1 volta al secondo. Rilasciare il tasto. Il modulo radio si imposta per circa 60 secondi in modalità di programmazione. Entrambi i moduli radio si programmano reciprocamente in modo automatico in un gruppo radio. La procedura di programmazione può durare complessivamente fino a circa 60 secondi. Se la programmazione ha avuto esito positivo, i LED rossi (fig. 1.1) su entrambi i moduli radio lampeggiano in modo permanente per circa 2-3 secondi. Se dopo circa 60 secondi i LED rossi non dovessero illuminarsi per circa 2-3 secondi in modo permanente, la procedura di programmazione non ha avuto esito positivo e i moduli radio tornano nuovamente in modalità normale. In questo caso è necessario ripetere la procedura di programmazione. È possibile attribuire fino a 30 moduli radio un gruppo radio.

Ampliamento di un gruppo radio esistente

Si possono mettere in funzione contemporaneamente sempre e solo 2 moduli radio da programmare e non tutti insieme. Per ampliare un gruppo radio esistente, impostare nella modalità di programmazione un qualsiasi modulo radio del gruppo radio da ampliare tenendo premuto il tasto (fig. 1.2) per circa 2-3 secondi. Negli altri moduli radio il morsetto tripolare del modulo radio (fig. 1.3) non deve essere inserito nel rivelatore di fumo. Il LED rosso (fig. 1.1) inizia a lampeggiare circa 1 volta al secondo. Rilasciare il tasto. Il modulo radio si imposta per circa 60 secondi in modalità di programmazione. Subito dopo azionare il tasto del modulo radio da aggiungere per circa 2-3 secondi. Il LED rosso inizia poi a lampeggiare circa 1 volta al secondo. Rilasciare il tasto. Il modulo radio si imposta per circa 60 secondi in modalità di programmazione. In questo modo, il modulo radio da aggiungere viene aggiunto automaticamente nell'attuale gruppo radio. La procedura di programmazione può durare complessivamente fino a circa 60 secondi.

Creazione di un gruppo radio supplementare

Si possono mettere in funzione contemporaneamente sempre e solo 2 moduli radio da programmare e non tutti insieme. Seguire la stessa procedura utilizzata per la creazione di un gruppo radio. Programmare solo i moduli radio da aggiungere al gruppo radio supplementare. Non integrare nessun modulo radio di un gruppo radio già esistente. È possibile creare fino a 8 gruppi radio indipendenti.

Nota: Dopo l'attivazione il tasto (fig. 1.2) resta bloccato per 5 minuti. Questo vale anche per i moduli radio che hanno ricevuto il telegramma di test.

Montaggio

Nota: Rispettare le istruzioni del rivelatore di fumo.

Si devono evitare gli ambienti umidi e le temperature estreme (fig. 3).

Si ricordi che le superfici in metallo e le pareti contenenti metalli possono attenuare sensibilmente o riflettere i segnali radio (fig. 4). Durante il montaggio mantenere una distanza minima di 1 m tra i moduli radio (fig. 5). Mantenere una distanza minima di 1 m dai dispositivi più grandi (fig. 6).

- Scegliere l'ubicazione di montaggio in base alle istruzioni del rivelatore di fumo. Montare i moduli radio al soffitto. La portata radio è maggiore in direzione della marcatura sull'involucro del modulo radio (fig. 7).
- Inserire il morsetto tripolare del modulo radio (fig. 1.3) in basso sul rivelatore di fumo (fig. 2).
- Appoggiare il rivelatore di fumo sul modulo radio montato e ruotatelo delicatamente in senso orario fino a farlo incastrare. Le due marcature dell'involucro del modulo radio e del rivelatore di fumo devono trovarsi l'una di fronte all'altra (fig. 7). Se nel rivelatore di fumo non è inserita alcuna batteria, questo non può essere incastrato sul modulo radio.

Nota: Assicurarsi che i fili di collegamento non passino sopra la scheda del modulo radio ma che scorrano direttamente dal bordo dell'involucro fino al connettore tripolare sul modulo radio.

- Dopo il montaggio di tutti i moduli radio/rivelatore di fumo, eseguire un test funzionale premendo il tasto di test del rivelatore di fumo fino a quando questo non emette 3 segnali di allarme. Per questa operazione, attenersi alle istruzioni del rivelatore di fumo. I moduli radio/rivelatore di fumo dello stesso gruppo radio emettono un segnale di allarme acustico e dopo poco tempo tornano nuovamente in modalità normale. Se un rivelatore inoltra il segnale di OFF, lo conferma mediante 3 brevi toni. V. capitolo FUNZIONAMENTO/TEST.

Il dispositivo è stato approvato per la distribuzione nella Comunità europea.

Con la presente Gutkes GmbH dichiara che il prodotto FSR 4160 è conforme ai requisiti fondamentali e alle altre norme rilevanti della direttiva 1999/5/EC. Il testo completo della dichiarazione di conformità è consultabile sul sito: www.gev.de

Informazione sul riciclaggio:

Il presente dispositivo non deve essere smaltito come rifiuto urbano indifferenziato. Chi possiede un vecchio dispositivo è vincolato per legge allo smaltimento conformemente alle normative in vigore. Per ulteriori informazioni rivolgersi all'amministrazione comunale.

Dati tecnici:

Prodotto –	FMF 3545
Frequenza –	868 MHz
voltaggio di esecizio –	9V dal rilevatore di fumo
Intervallo di temperatura di esercizio –	da 0 °C a +40 °C
Umidità relativa dell'aria –	0 - 90% senza condensa
Dimensioni –	Ø 106 mm, altezza 12 mm
Colore –	bianco

L'azienda si riserva il diritto di apportare modifiche tecniche ed estetiche.

GEV GmbH
Heidenhofweg 16
25499 Tangstedt
Germany

Fax: +49 (0)180/59 58 555
www.gev.de
service@gev.de

Moduł sieciradiowej FMF 3545

Prosimy starannie przeczytać i przechować!
Kupno niniejszego artykułu oznacza wybór wysokiej jakości wyrobu marki GEV. Aby zapewnić prawidłowe działanie wyrobu, prosimy o uważne zapoznanie się z niniejszą instrukcją obsługi. Instrukcję tę należy starannie przechowywać do ewentualnego późniejszego użytku. Produkt może być użytkowany wyłącznie zgodnie z przeznaczeniem (w sposób opisany w instrukcji obsługi). Zabrania się dokonywania zmian, przeróbek bądź zamalowywania urządzenia, gdyż w przeciwnym razie wszelkie roszczenia z tytułu gwarancji będą nieważne.

Charakterystyka produktu

Bezprzewodowy moduł z możliwością rozszerzenia wysyła i odbiera sygnały alarmowe po połączeniu z czujnikami dymu FMR 3026 9 V. W momencie, gdy czujnik dymu nada sygnał alarmowy za pomocą zacisku sieciowego, moduł bezprzewodowy przekaże go przez system radiowy do wszystkich okolicznych modułów bezprzewodowych w swojej grupie. Sygnał alarmowy jest przekazywany dalej przez moduły bezprzewodowe wewnątrz grupy urządzeń bezprzewodowych, aby umożliwić jego transmisję na większą odległość, jak na przykład od piwnicy przez parter po piętro. Jeśli czujnik dymu przestanie emitować sygnał alarmowy, moduł bezprzewodowy wstrzyma jego przekazywanie po krótkim czasie (do ok. 1/2 minuty). Czujnik dymu może współpracować z maks. 30 modułami bezprzewodowymi w obrębie jednej grupy urządzeń bezprzewodowych. Można zaprogramować maks. 8 niezależnych grup urządzeń bezprzewodowych, co zapobiega zakłóceniom np. w domach wielorodzinnych. Moduły bezprzewodowe tej samej grupy mogą być umieszczone wyłącznie wewnątrz jednego budynku i nie wolno ich instalować w budynkach sąsiadujących.

Działanie / test

Każdy czujnik/ moduł bezprzewodowy, który odbiera sygnał radiowy bezpośrednio od urządzenia nadającego tej samej grupy, przekazuje go automatycznie dalej. Przekazywanie następuje wtedy, gdy kanał radiowy jest wolny, aby nie powodować zakłóceń przy przepływie danych. Czujnik nadający potwierdza przekazywanie za pomocą 3-4 krótkich dźwięków w odstępie ok. 5 sekund. Jeśli kanał jest ponownie wolny, kolejny czujnik/ moduł bezprzewodowy przekazuje sygnał, a następnie to potwierdza, itd. Komunikat o zużytej baterii, pojawia się lokalnie na czujniku dymu, co zostało opisane w instrukcji. Moduł bezprzewodowy samoczynnie mierzy zużycie baterii co ok. 20 minut. Próg zużycia został ustawiony na 6,9 V, dzięki czemu ostrzeżenie jest sygnalizowane dopiero po pojawieniu się informacji o zakłóceniach z czujnika dymu. Czujnik nadający potwierdza przekazanie komunikatu o zużytej baterii za pomocą 3-4 krótkich dźwięków w odstępie ok. 5 sekund. Jeśli kanał jest ponownie wolny, kolejny czujnik/ moduł bezprzewodowy przekazuje sygnał, a następnie to potwierdza, itd.

Uwaga:
Należy przestrzegać instrukcji obsługi czujnika dymu.

Programowanie / uruchamianie

Uwaga: Zaleca się programowanie radia moduły zrobić przed zainstalowaniem urządzenia na suficie.

Nie ma możliwości uruchomienia wszystkich modułów jednocześnie, włączone mogą być wyłącznie 2 moduły bezprzewodowe, przewidziane akurat do zaprogramowania. W tym celu przy pozostałych modułach należy odłączyć 3-pinowe zaciski rys. 1.3 od czujnika dymu lub odłączyć baterię.

- Moduł bezprzewodowy i czujnik dymu pracują na jednej baterii zintegrowanej w czujniku dymu (patrz instrukcja czujnika dymu). Powoduje to zmniejszenie żywotności baterii czujnika dymu. Czujnik dymu sygnalizuje konieczną wymianę baterii.
- Należy zamknąć komorę baterii w czujniku dymu. Miganie czerwonej diody LED czujnika dymu co ok. 45 sekund oznacza prawidłowy montaż baterii.
- Należy podłączyć moduł bezprzewodowy do czujnika dymu. Najpierw odłączyć zielony zacisk od czujnika dymu (rys. 2), a następnie wpiąć 3-pinowy zacisk modułu bezprzewodowego rys. 1.3 do czujnika dymu. Zacisk należy ostrożnie wcisnąć do oporu, aż znajdzie się na równym poziomie z podstawkami obudowy czujnika dymu. Moduł bezprzewodowy

potwierdza prawidłowe podłączenie za pomocą krótkiego migania czerwonej diody LED rys. 1.1. Czujnik dymu może wydać krótkie piknięcie podczas montażu. Jeśli zacisk jest włożony nieprawidłowo, czujnik dymu natychmiast uruchomi alarm. Przed umieszczeniem modułu bezprzewodowego w czujniku dymu należy najpierw go zaprogramować.

Uwaga: Należy zachować minimalny odstęp 1 m pomiędzy modułami bezprzewodowymi - również podczas montażu.

Tworzenie grupy urządzeń Bezprzewodowych

Nie ma możliwości uruchomienia wszystkich modułów jednocześnie, włączone mogą być wyłącznie 2 moduły bezprzewodowe, przewidziane akurat do zaprogramowania. Należy przytrzymać wciśnięty przycisk (rys. 1.2) przez ok. 2-3 sek na module bezprzewodowym. Czerwona dioda LED (rys. 1.1) zaczyna migać ok. 1 raz na sekundę. Puścić przycisk. Moduł bezprzewodowy znajduje się przez ok. 60 sek. w trybie programowania. Następnie od razu należy nacisnąć przycisk (rys. 1.2) przy kolejnym module bezprzewodowym przez ok. 2-3 sek. Czerwona dioda LED (rys. 1.1) zacznie migać ok. 1 raz na sekundę. Puścić przycisk. Moduł bezprzewodowy znajduje się przez ok. 60 sek. w trybie programowania. Oba moduły bezprzewodowe zostają automatycznie zaprogramowane do jednej grupy urządzeń bezprzewodowych. Proces programowania może trwać łącznie ok. 60 sekund. Jeśli programowanie zakończyło się pomyślnie, czerwone diody LED (rys. 1.1) na obu modułach bezprzewodowych będą świeciły się nieustannie przez ok. 2-3 sekundy. Jeżeli po upływie ok. 60 sekund czerwone diody LED nie świecą się nieprzerwanie przez 2-3 sekundy, oznacza to, że proces programowania przebiegł nieprawidłowo, a moduły bezprzewodowe powrócą do normalnego trybu. W tym przypadku należy powtórzyć proces programowania. Do jednej grupy urządzeń bezprzewodowych można przyporządkować maks. 30 modułów bezprzewodowych.

Rozbudowa istniejącej grupy urządzeń bezprzewodowych

Nie ma możliwości uruchomienia wszystkich modułów jednocześnie, włączone mogą być wyłącznie 2 moduły bezprzewodowe przewidziane akurat do zaprogramowania. W celu rozszerzenia istniejącej grupy urządzeń bezprzewodowych należy wprowadzić dowolny moduł bezprzewodowy z tej grupy w tryb programowania, przytrzymując jego wciśnięty przycisk (rys. 1.2) przez ok. 2-3 sekundy. W przypadku pozostałych modułów bezprzewodowych nie wolno wpinać 3-pinowego zacisku rys. 1.3 do czujnika dymu. Czerwona dioda LED (rys. 1.1) zaczyna migać ok. 1 raz na sekundę. Puścić przycisk. Moduł bezprzewodowy znajduje się przez ok. 60 sek. w trybie programowania. Następnie należy od razu wcisnąć przycisk modułu bezprzewodowego, który ma być dodany, i przytrzymać go przez ok. 2-3 sekundy. Czerwona dioda LED będzie migać ok. 1 raz na sekundę. Puścić przycisk. Moduł bezprzewodowy znajduje się przez ok. 60 sek. w trybie programowania. Moduł bezprzewodowy, który ma być dodany, zostanie automatycznie przyporządkowany do istniejącej grupy urządzeń bezprzewodowych. Proces programowania może trwać łącznie ok. 60 sekund.

Tworzenie dodatkowej grupy urządzeń bezprzewodowych

Nie ma możliwości uruchomienia wszystkich modułów jednocześnie, włączone mogą być wyłącznie 2 moduły bezprzewodowe przewidziane akurat do zaprogramowania. Postępuj zgodnie ze wskazówkami dotyczącymi tworzenia grupy urządzeń bezprzewodowych. Należy zaprogramować tylko te moduły bezprzewodowe, które mają być dodane do grupy dodatkowej.. Nie należy uwzględniać modułu bezprzewodowego z istniejącej już grupy urządzeń bezprzewodowych. Istnieje możliwość utworzenia maks. 8 niezależnych grup.

Uwaga: Po uruchomieniu przycisk rys. 1.2 jest blokowany na 5 minut. Dotyczy to również modułów bezprzewodowych, które odebrały telegram testowy.

Montaż

Uwaga: Należy przestrzegać instrukcji obsługi czujnika dymu.

Należy unikać wilgotnych pomieszczeń i ekstremalnych temperatur (rys. 3).

Powierzchnie metalowe i ściany zawierające metal mogą tłumić lub odbijać sygnały radiowe (rys. 4). Przy montażu należy zachować minimalny odstęp 1 m pomiędzy modułami bezprzewodowymi oraz centralą N 100 (rys. 5). Należy również zachować minimalny odstęp 1 m względem dużych urządzeń (rys. 6).

- Wybrać miejsce montażu, uwzględniając instrukcję obsługi czujnika dymu. Zamontować moduły bezprzewodowe na suficie. Zasięg radiowy jest największy w kierunku oznakowania obudowy przy module bezprzewodowym rys. 7.
- Należy wpiąć 3-pinowy zacisk modułu bezprzewodowego rys. 1.3 na spodzie czujnika dymu rys. 2.
- Czujnik dymu należy umieścić na zamontowanym module bezprzewodowym, a następnie obrócić ostrożnie zgodnie z ruchem wskazówek zegara do momentu, aż czujnik zaskoczy. Znaczniki na obudowie - modułu bezprzewodowego i czujnika dymu - muszą znajdować się jeden pod drugim rys. 7. Jeżeli w czujniku dymu nie ma baterii, jego zatrzaśnięcie na module bezprzewodowym nie jest możliwe.

Uwaga: Należy zwrócić uwagę, ze żyły przyłączeniowe nie są prowadzone przez płytkę modułu bezprzewodowego, lecz bezpośrednio z brzegu obudowy do 3-pinowej wtyczki przy module bezprzewodowym.

- Po montażu wszystkich modułów bezprzewodowych/ czujników dymu należy przeprowadzić test funkcyjnych, przytrzymując przycisk testowy na czujniku dymu, aż do wygenerowania 3 dźwięków alarmowych. Należy przy tym przestrzegać instrukcji obsługi czujnika dymu. Moduły bezprzewodowe/ czujniki dymu tej samej grupy urządzeń bezprzewodowych generują alarm akustyczny i po chwili powracają automatycznie do trybu normalnego. Jeżeli czujnik przekaże sygnał dalej, to potwierdzi to za pomocą 3 krótkich dźwięków. Patrz rozdział DZIAŁANIE/ TEST.

Urządzenie zostało dopuszczone do sprzedaży w Unii Europejskiej.

Firma GEV GmbH deklaruje zgodność urządzenia (Radiowy moduł nadawczo-odbiorczy FMF 3545) z podstawowymi wymogami oraz pozostałymi przepisami wytycznej 1999/5EG. Całość deklaracji zgodności jest zamieszczona na stronie: www.gev.de

Uwagi dotyczące recyklingu:
Urządzenie nie może być wyrzucane z niesortowanymi odpadami komunalnymi. Właściciele starych urządzeń są prawnie zobowiązani do zutylizowania urządzenia w odpowiedni sposób. Informacje na ten temat można uzyskać we właściwym Urzędzie Miejskim lub Urzędzie Gminy.

Dane techniczne:

Produkt	FMF 3545
Częstotliwość	868 MHz
napięciu zasilania	9V z czujnikiem dymu
Zakres temperatury roboczej	od 0°C do +40°C
Wilgotność względna	0 - 90 % nieskondensowana
Wymiary	Ø 106 mm, wysokość 12 mm
Kolor	biały

Zmiany techniczne i optyczne zastrzeżone.

GEV GmbH
Heidenhofweg 16
25499 Tangstedt
Germany
Fax: +49 (0)180/59 58 555
www.gev.de
service@gev.de

CE

GEV GmbH
Heidehofweg 16
25499 Tangstedt
Germany
www.gev.de
service@gev.de
Hotline: +49 (0)180/59 58 555

Max. 14 Ct./Min aus dem deutschen Festnetz.
Mobil max. 42 Ct./Min.
International calls may vary.

MA00822800 21.07.2015